

[fol. 133r]<sup>226</sup>

## Volgt die Guettmachung *bestandnen Ressts*

*nemblichen Parrgelt*

*Summa*            52543 fl. 23 kr. — hl.<sup>227</sup>

Dann an verblibnen, zu Gelt angeschlagen

*Material-Ressten, wie hievor Folj 44*

*specificiert, so ins konfftig wider in*

*Einnamb vorzetragen vnd zuuerrechnen,*

*thuen in Summa*

28156 fl. 4 kr.<sup>228</sup>

*Damit ist erstatt vnd guetgemacht*

*obbestande Resst der*

*Summa*            80699 fl. 27 kr. — hl.<sup>229</sup>

LS<sup>230</sup> J. Spizwegg, Preuverwalter

LS     Wolf Gräßl, Gegenschreiber

<sup>226</sup> An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 11, Anm. 11.

<sup>227</sup> = 80.699 fl. 27 kr. - 28.156 fl. 4 kr. (ausgewiesener Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 59). Unter Berücksichtigung der Rechenfehler ergeben sich 52.543 fl. 22 kr. 7 hl.

<sup>228</sup> Richtig ist 28.156 fl. 4 kr. 1 dn. (sh. oben S. 58, Anm. 104).

<sup>229</sup> Wie oben, S. 150, Anm. 225.

<sup>230</sup> Loco (-us) Sigilli (lat.): statt des Siegels (GRUN: Schlüssel, S. 86), d.h. die Stelle, an der sich bei einem Original das Siegel befindet. Beim vorliegenden Rechnungsbuch handelt es sich ja um ein Rapular (sh. oben, S. 3). Die Abkürzung ist von einem Kreis umschlossen, sh. RB\_Original 1652, S. 262.